

Am t s - B l a t t

der Königlischen Regierung zu Breslau.

Stück 7.

Den 16. Februar.

1877.

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

101. Das 3. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält unter:

Nr. 1160. Den Freundschafts-, Handels-, und Schiff-fahrts-Vertrag zwischen Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser, Könige von Preußen u., im Namen des Deutschen Reiches und dem Freistaate Costa Rica. Vom 18ten Mai 1875.

Nr. 1161. Die Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrath. Vom 27. Januar 1877.

Nr. 1162. Die Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatz-Anweisungen im Betrage von 6,300,000 Mark. Vom 2. Februar 1877.

Das 4. und 5. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthalten unter:

Nr. 1163. Das Gerichts-Verfassungsgesetz. Vom 27. Januar 1877.

Nr. 1164. Das Einführungsgesetz zum Gerichts-Verfassungsgesetz. Vom 27. Januar 1877.

Nr. 1165. Die Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages. Vom 5. Februar 1877.

Das 3. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter:

Nr. 8477. Den Vertrag zwischen Preußen und Braunschweig wegen Führung der Ottbergen-Northheimer Eisenbahn durch braunschweigisches Gebiet. Vom 31. October 1876.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central- u. Behörden.

105. Nachdem der Gutsbesitzer Herr Belzel zu Glausche, Kreis Namslau, welcher durch unsere Verfügung vom 13. April pr., Pr. Journ.-No. 997, auf Grund des § 46 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 (Ges.-Samml. Seite 241) zum Kommissarius für die Beforgung der kirchlichen Vermögens-Angelegenheiten der katholischen Filial-Gemeinde Belmsdorf, Kr. Namslau, ernannt worden ist, seinen Wohnsitz nach Breslau verlegt und in Folge dessen seine Entbindung von vorgedachtem Amt beantragt hat, haben wir in seine Stelle dem Oekonomie-Direktor Herrn Friedrich zu Buchelsdorf, Kreis Namslau, obenbezeichnetes Amt übertragen und als den Tag des Beginns seiner Amtsthätigkeit den 15. Febr. 1877 festgesetzt. Dies wird in Gemäßheit des § 46 des Gesetzes vom

20. Juni 1875 und § 11 des Gesetzes vom 20. Mai 1874 (Ges.-Samml. S. 135) hiermit bekannt gemacht. Breslau, den 28. Januar 1877.

Königliches Regierungs-Präsidium.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlischen Regierung.

113. Nachdem für den sechsten und siebenten Breslauer Wahlkreis, ersterer den östlichen Theil, letzterer den westlichen Theil der Stadt Breslau umfassend, die Neuwahl je eines Reichstags-Abgeordneten nothwendig geworden ist, haben wir zur Vornahme des dießfälligen Wahlgeschäfts den Termin auf

Dienstag den 27. Februar c.

festgesetzt und zum Wahl-Kommissarius

a. für den sechsten Wahlbezirk:

den Stadtsyndikus Dicksch hiersebst,

b. für den siebenten Wahlbezirk:

den Bürgermeister, Geheimer Regierungs-Rath

Dr. Bartsch hiersebst,

ernannt, was in Gemäßheit des § 24 und 34 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Breslau, den 10. Februar 1877.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

115. Betrifft Maßregeln gegen die Rinderpest im Regierungs-Bezirk Breslau.

1. Nachdem der Wirthschaftshof der Zuckerfabrik Concordia bei Brieg durch Tödtung des gesammten Viehbestandes gänzlich evakuiert worden und die Desinfektion der betreffenden Räume vorschriftsmäßig stattgefunden hat, wird die Rinderpest-Seuche im Wirthschaftshofe der Concordia für erloschen erklärt.

Die durch Bekanntmachung vom 18. Januar c. sub Ziffer II., III. und IV. — Amtsblatt 1877 S. 25 — angeordnete Absperrung des Wirthschaftshofes, der Fabrik- und Wohngebäude der Zuckerfabrik Concordia, so wie der in südöstlicher Richtung hinter dem Wirthschaftshofe gelegenen zwei Wohnhäuser wird hierdurch wieder aufgehoben.

Ebenso wird die sub Ziffer VIII. der Bekanntmachung vom 18. Januar c. — Amtsblatt 1877 Seite 26 — für den Umfang des Kreises Brieg angeordnete Beschränkung des Handels mit Vieh und des Transports desselben, so wie des Düngers, Raufutters,

Strohs und anderer Streumaterialien hierdurch außer Kraft gesetzt.

Das Gehöft der Concordia bleibt für den Ankauf oder Verkauf von Rindvieh auf drei Wochen vom heutigen Tage an gerechnet noch geschlossen.

II. Die sub Ziffer VI. der Bekanntmachung vom 18. Januar c. — Amtsblatt 1877 S. 26 — in Betreff des Gasthofes „zum goldenen Adler“ in Ohlau angeordneten Maßregeln werden, nachdem der Rindviehstall dieses Gehöftes vorschriftsmäßig desinfiziert worden, hierdurch mit der Maßgabe außer Kraft gesetzt, daß der gedachte Rindviehstall vor dem 1. März d. J. mit Rindvieh nicht wieder besetzt werden darf.

III. Der Schlachtviehmarkt (auch Fettviehmarkt genannt) zu Breslau wird, nachdem die vorgeschriebene Desinfektion stattgefunden, dem öffentlichen Verkehr wieder übergeben, jedoch unter nachstehender Einschränkung:

- a. daß auf dem Schlachtviehmarkt aufgetriebene Rindvieh darf niemals länger als höchstens drei Tage auf demselben verbleiben;
- b. das Rindvieh darf vom Schlachtviehhofe nur mittelst Wagen abgefahren werden;
- c. das vom Schlachtviehhofe abgefahrne Vieh darf nicht über Breslau hinaus, insbesondere auch nicht mit der Eisenbahn weiter befördert werden, sondern muß unmittelbar nach der Schlachtstätte gebracht und dort unter Aufsicht eines von uns bestellten Veterinärs geschlachtet werden.

Breslau, den 11. Februar 1877.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern. Sack.

116. Betrifft Maßregeln gegen die Rinderpest im Regierungsbezirk Breslau.

Das Gehöft des Bauergutsbesizers Up zu Leuthen, Kreis Neumarkt, wird, nachdem dasselbe vollständig an Rindvieh evakuiert und vorschriftsmäßig desinfiziert worden, für seuchenfrei erklärt.

Dasselbe gilt von dem Gehöft des Fleischer Neumann zu Leuthen.

Die in der Verordnung vom 24. Januar 1877 — Amtsblatt Seite 35 — in Betreff der vorerwähnten beiden Gehöfte, sowie der ganzen Ortschaft Leuthen angeordnete absolute und resp. relative Sperre wird demzufolge wieder aufgehoben.

Das Up'sche und das Neumann'sche Gehöft bleiben für den Ankauf oder Verkauf von Rindvieh auf drei Wochen vom heutigen Tage an gerechnet noch geschlossen.

Breslau, den 12. Februar 1877.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern. Sack.

104. Die Kreis-Physikatsstelle des Kreises Glatz mit dem Wohnsitz in der Kreisstadt ist vakant und soll anderweitig besetzt werden. Qualifizierte Bewerber werden aufgefordert, unter Einreichung ihrer Approbation und sonstigen Zeugnisse sich binnen 8 Wochen schriftlich bei uns zu melden. Breslau, den 29. Januar 1877.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

107. Nachdem die Wahl der Kassen-Kuratoren und deren Stellvertreter für die evangelische und katholische

Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Sozietät der Provinz Schlesien auf die Zeit vom 1. Januar 1877 bis Ende Dezember 1882 überall vollzogen und das Resultat derselben von uns zusammengestellt worden ist, wird hierdurch bekannt gemacht, daß für die evangelische Schullehrer-Wittwen-Sozietät die Herren Sturm, Dr. Thiel und Heidrich zu Kuratoren, die Herren Kirsch, Karl Langner und Paul Guttwein zu Stellvertretern derselben, und bei der katholischen Schullehrer-Wittwen-Sozietät die Herren Steuer, Deutschmann und Körnig zu Kuratoren, und die Herren Münch, Urtel und Schneeweiß zu Stellvertretern derselben erwählt worden sind.

Sämmtliche genannte Herren sind in Breslau wohnhaft und haben die auf sie gefallene Wahl angenommen.

Breslau, den 2. Januar 1877.

Königl. Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulwesen.

110. Die Königliche Oberförsterei in Peisterwitz — Kreis Ohlau — ist vom 1. Februar cr. ab nach Ohlau verlegt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Breslau, den 6. Februar 1877.

Königliche Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

99. Vom 1. März d. J. ab wird die Personenpost zwischen Militsch und Trachenberg aufgehoben und die Beförderung der Postsendungen zwischen den genannten Orten durch ein von diesem Tage ab laufendes Privat-Personenfuhrwerk vermittelt werden. Letzteres erhält vorerst denselben Gang, welchen gegenwärtig die genannte Personenpost hat.

Ferner erfolgt vom 1. März d. J. ab die Aufhebung der Station für alles Postfuhrwerk in Trachenberg.

Breslau, den 3. Februar 1877.

Der Kais. Ober-Post-Direktor, Geh. Post-Rath Albinus.

97. Vom 1. Februar cr. ab tritt zum Verbands-Güter-Tarif zwischen diesseitigen Stationen u. Stationen der Rechte-Ober-Unter-Eisenbahn vom 1. Oktober 1870 ein Nachtrag XVI. in Kraft, welcher

- 1) Klassifikations-Änderungen,
- 2) Tariffäge für den Transport von Bau-, Nutz- und Brennholz, sowie künstlichen Düngungsmitteln,
- 3) Ermäßigte Frachtläge für den Transport von Schwefelsäure von Schoppinitz in Metall-Cylindern auf besonders dazu eingerichteten Wagen bei Berechnung der Fracht für 10,000 Kilogramm und
- 4) eine Druckfehler-Berichtigung enthält.

Druck-Exemplare des Nachtrages sind zum Preise von 0,20 Mark pro Exemplar bei unseren größeren Verbandstationen, im Kommissions-Bezirk Breslau bei der Güterklasse selbst, käuflich zu haben.

Berlin, den 16. Januar 1877.

Königl. Direktion der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn.

95. Mit dem 1. Februar d. J. tritt zum Mittelrussisch-galizisch-norddeutschen Verband-Güter-Tarif ein Nachtrag XI. in Kraft, welcher Abänderungen der regle-

mentarischen, sowie der Tarif-Bestimmungen, der Waaren-Klassifikation und Berichtigungen einzelner Nachträge enthält.

Druck-Exemplare dieses Nachtrages sind bei unseren Güter-Expeditionen Berlin, Breslau und Görlitz unentgeltlich zu haben.

Berlin, den 17. Januar 1877.

Königl. Direktion der Niederschles.-Märkischen Eisenbahn.

112. Transport-Begünstigungen für Ausstellungs-Gegenstände.

Für diejenigen Gegenstände, welche auf der im April d. J. in Amsterdam stattfindenden internationalen Gartenbau-Ausstellung ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird eine Transport-Begünstigung in der Art gewährt, daß, während für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes für die Hinfahrt sowie durch eine Bescheinigung des Ausstellungs-Komite's nachgewiesen wird, daß die Gegenstände zc. ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind und wenn der Rücktransport innerhalb 3 Monaten nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Berlin, den 17. Januar 1877.

Königl. Direktion der Niederschles.-Märkischen Eisenbahn.

108. Am 1. Febr. cr. tritt zum Ungarisch-Schlesisch-Sächsisch-Thüringischen Verbands-Güter Tarif (II. Theil) ein Nachtrag XXVIII in Kraft, welcher neue direkte Frachtsätze für den Verkehr zwischen Reiz und Gera, Stationen der Sächsischen Staats- und Thüringischen Eisenbahn, Weida, Neustadt, Pörsdorf, Saalfeld und Eichicht, Stationen der Gera-Eichicht Eisenbahn einerseits und Stationen der Königlich Niederschlesisch-Märkischen u. Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn andererseits, sowie anderweite Frachtsätze für den Verkehr zwischen Döbeln und Schlesischen Stationen enthält.

Druck-Exemplare des Nachtrages sind für den Preis von 0,20 Mk. bei unseren größeren Verbands-Stationen käuflich zu haben.

Berlin, den 27. Januar 1877.

Königl. Direktion der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn.

100. Vom 1. Februar d. J. ab ist für den Deutsch-Oesterreichisch-Ungarischen Verbands-Gütertarif ein Nachtrag XI. in Kraft getreten, welcher die Aufnahme neuer Routen und Stationen in den Verband, tarifarische Aenderungen und Ausscheidung der Stationen Steinbruch und Garam-Berzengze aus dem direkten Verkehre für Klassengüter enthält.

Druck-Exemplare dieses Nachtrages werden von unseren Güter-Expeditionen in Berlin und Breslau auf Verlangen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 2. Februar 1877.

Königl. Direktion der Niederschles.-Märkischen Eisenbahn.

111. Mit dem 5. Februar cr. tritt zum West-Deutschen Verbands-Gütertarife ein Nachtrag XIX. folgenden Inhalts in Kraft:

1) Ergänzung der Spezial-Bestimmungen zum Verkehrs-Reglement,

2) Aenderungen resp. Ergänzungen der Tarif-Bestimmungen,

3) Tarif-Deklaration,

4) Klassifikations-Aenderungen bezw. Ergänzungen.

Druck-Exemplare dieses Nachtrages sind bei unseren Verbands-Stationen unentgeltlich zu haben.

Berlin, den 6. Februar 1877.

Königl. Direktion der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn.

114. Mit dem 10. Februar c. tritt zum Schlesisch-Mitteldeutsch-Elb-Lothringischen Verbands-Gütertarife vom 20. Oktober 1873 ein Nachtrag 19 in Kraft, welcher tarifarische Aenderungen enthält.

Druck-Exemplare dieses Nachtrages sind bei unseren Verbands-Stationen unentgeltlich zu haben.

Berlin, den 9. Februar 1877.

Königl. Direktion der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn.

109. Nachdem die Königliche Regierung zu Breslau unterm 7. Oktober v. J. das Eigenthum des Königl. Fiskus an der zum Domainen-Vorwerk Nieder-Baden hiesigen Kreises gehörigen Parzelle von 11 Ar (Abschnitt 17, Blatt 3 der Grundsteuer-Karte) für den Häusler Ernst Baude zu Baden aufgelassen hat, genehmigen wir auf Grund des § 40 des Ges. vom 26. Juli v. J. in Verbindung mit § 1 alin. 4 des Gesetzes vom 14. April 1856 auf Antrag der Betheiligten und mit Zustimmung der Gemeinde Baden, daß die erwähnte Parzelle aus dem Gutsbezirke Wehrse-Baden ausscheide und dem Gemeindeverbande von Baden einverleibt werde.

Gubrau, den 29. Januar 1877.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Gubrau.

103. Das Sommer-Semester am Königl. pomologischen Institute beginnt Anfang April.

Die Anstalt hat den Zweck durch Lehre und Beispiel, auf dem Wege der Theorie und Praxis die Gärtnerei, besonders die Kuggärtnerei und namentlich den Obstbau zu heben und zu fördern.

Der Unterricht umfaßt während des zweijährigen Kurses aus dem theoretischen und praktischen Gebiete:

a. Hauptfächer:

Bodenkunde, Allgemeiner Pflanzenbau, Obstkultur, insbesondere Obstbaumzucht, Obstkenntniß (Pomologie), Obstbenutzung, Lehre vom Baumschnitt, Weinbau, Gemüsebau, Treiberei, Handelsgewächsbau, Landschaftsgärtnerei, Gehölzzucht und Gehölzkunde, Planzeichnen, Zeichnen und Malen von Früchten und Blumen, Feldmessen und Niveliren.

b. Begründende Fächer:

Mathematik, Physik, Chemie, Botanik (Anatomie und Physiologie, Systemkunde, Geographie, Krankheiten der Pflanzen, mikroskopische Uebungen).

c. Nebenfächer:

Buchführung, Encyclopädie der Landwirthschaft, Seidenbau mit Demonstrationen.

Zur Unterstützung des Unterrichts dienen: Muster-giltige Baumschulen in großem Maßstabe, der Obstpark, der die verschiedenen Formbäume enthält, der Obstmuttergarten, ausgedehnte Gemüseanlagen, Parkanlagen u. A., ferner die wissenschaftliche Versuchstation für gärtnerische

Zwecke, Gewächshäuser, die Bibliothek, das physikalische und chemische Kabinet, der Modellsaal und Einrichtungen zum Herstellen von Obstwein und Dörrobst.

Das Honorar beträgt für das erste und zweite Semester je 90 Mark, für das dritte und vierte je 60 Mark, außerdem sind halbjährlich 22½ Mark für Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Bett und Bettwäsche zu entrichten. Für die gewährte gute Beköstigung wird Nichts berechnet, dagegen sind die Zöglinge verpflichtet, in den für die praktischen Beschäftigungen bestimmten Stunden die ihnen anzuweisende Arbeit ohne Entschädigung zu verrichten.

Anmeldungen zur Aufnahme haben unter Beibringung der Zeugnisse schriftlich oder mündlich bei dem unterzeichneten Direktor zu erfolgen. Derselbe ist auch bereit, auf portofreie Anfrage weitere Auskunft zu ertheilen.

Proskau, im Januar 1877. Etoll.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliches Regierungs-Präsidium.

Uebersiesen: Der Regierungs-Rath Löwenberg, bisher bei der Direktion der Verwaltung der direkten Steuern in Berlin, dem Regierungs-Kollegium in Breslau als Justitiarius.

Königliche Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulwesen.

Uebersetzen: Dem Pastor Scheibert in Lampersdorf, Kreis Frankenstein, die Lokal-Inspektion über die evangelischen Schulen in Lampersdorf und Raschdorf, Kreis Frankenstein.

Ertheilt: Dem Waisenhaus-Direktor Kranz in Wüstegiersdorf, Kreis Waldenburg, die Konzession zur Leitung der von den Herren Reichenheim und Sohn daselbst für die Kinder ihrer Arbeiter zu begründenden Privat-Elementarschule.

Bestätigt die Votationen: 1) für den Lehrer Blech zum Lehrer an der evangelischen Schule in Niederzirlau, Kreis Schweidnitz.

2) für den Lehrer Anders zum Lehrer an der evangelischen Schule in Kreisau, Kreis Schweidnitz.

3) für den Lehrer Orszulek zum Organisten und ersten Lehrer an der katholischen Schule in Bralin, Kreis Poln.-Wartenberg.

4) für den Lehrer Giossek zum Organisten, Küster und ersten Lehrer an der katholischen Schule in Reichthal, Kreis Namslau.

Widerruflich bestätigt die Votationen: 1) für den bisherigen Hilfslehrer Rabiersch zum Lehrer an der evangelischen Schule in Friedrichsgrund, Kreis Reichenbach.

2) für den Schulamts-Kandidaten Niepel zum dritten Lehrer an der evangelischen Stadtschule in Randten.

Königl. Appellations-Gericht zu Breslau.

Allerhöchsternannt: 1) Die Stadtrichter Langer und Holzappel zu Breslau zu Stadtgerichts-Räthen

und die Kreisrichter Neugebauer zu Steinau, Kammler zu Waldenburg, Hubrich zu Habelschwerdt, Kühn zu Strehlen und Reincke zu Reichenbach zu Kreisgerichts-Räthen. 2) Der Kreisgerichts-Rath Reincke zu Reichenbach zum Rath bei dem Appellationsgerichte zu Breslau.

Ernannt: 1) Der Gerichts-Assessor Ferdinand Freiherr von Nordensflucht zu Breslau zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte zu Namslau. 2) Die Referendarien Georg Laue, Hugo Mah, Hugo Weber, Richard Lerche, Dr. jur. Siegmund Lewinski, Bernhard Nadbühl, Theophil Runke, Hermann Lindemann und Dr. Eugen Schließ zu Breslau zu Gerichts-Assessoren. 3) Die Rechts-Kandidaten Kurt Balan, Karl von Schlebrügge, Walter Scharnweber und Bernhard Vogt zu Breslau, Franz von Kobylecki zu Wohlau und Richard Kallmann aus Schwiebus zu Referendarien. 4) Der Appellationsgerichts-Bureau-Diätarius Hermann Zimmer zu Breslau zum Bureau-Assistenten und der Civilsupernumerarius Max Kieger zu Habelschwerdt zum Bureaudiätarius bei dem Appellationsgericht zu Breslau. 5) Der Civilsupernumerarius Otto Schmerder zu Schweidnitz zum Bureaudiätarius bei dem Kreisgerichte zu Schweidnitz, mit der Funktion bei der Gerichts-Kommission zu Zobten. 6) Der Bote und Exekutor Ernst Hein zu Trachenberg zum Gefangenwärter bei dem Kreisgerichte zu Militsch, mit der Funktion bei der Gerichts-Deputation zu Trachenberg. 7) Der Hilfsbote und Hilfs-Exekutor Casar Kiersch zu Ohlau zum Boten und Exekutor bei dem Kreisgerichte zu Militsch, mit der Funktion bei der Gerichts-Deputation zu Trachenberg. 8) Der Sergeant Julius Schedler zu Glas zum Hilfsboten und Hilfs-Exekutor bei dem Kreisgerichte zu Ohlau.

Besetzt: 1) Der Appellationsgerichts-Rath Blümel zu Breslau als Rath an das Kammergericht. 2) Der Rechtsanwalt und Notar Bätke zu Glas vom 1. März 1877 ab an das Stadtgericht zu Breslau. 3) Die Gerichts-Assessoren Georg Laue und Hugo Weber zu Breslau als Kreisrichter an das Kreisgericht zu Beuthen D/S. 4) Der Gerichts-Assessor Bernhard Nadbühl zu Breslau als Kreisrichter an das Kreisgericht zu Kalenberg D/S. 5) Der Sekretair und Depositantendant Berger zu Reichenbach als Sekretair, Gerichtskassen-Kontroleur und Sportelrevisor an das Kreisgericht zu Ohlau. 6) Der Depositant- und Gerichtskassen-Mendant Müller zu Strehlen als Sekretair an das Kreisgericht zu Trebnitz. 7) Der Bureaudiätarius Emil Dilla zu Wohlau an die Gerichtskommission zu Winzig. 8) Der Bureaudiätarius Richard Gorella zu Winzig an das Kreisgericht zu Wohlau.

Ausgeschieden: Der Bureaudiätarius Hermann Gläzer zu Zobten.

Ausgeschieden auf eigenen Antrag: Der Bureau-Assistent Wilhelm Schimann zu Ohlau.

Pensionirt: 1) Der Sekretair, Kanzlei-Rath Maske zu Trebnitz vom 1. April 1877 ab. 2) Der Sekretair, Kanzlei-Rath Bayer zu Reichenbach vom

1. Mai 1877 ab. 3) Der Bote und Exekutor August Scholz zu Volkenhain vom 1. Mai 1877 ab.
Gestorben: 1) Der Stadtgerichts-Sekretair Bentkowski zu Breslau. 2) Der Sekretair Knetisch zu

Schweidnitz. 3) Der Kanzlist Brandt zu Zauer. 4) Der Bote, Exekutor und Gefangenwärter August Sperling zu Wünschelburg.
Bestätigt im Schiedsmannsamte:

Amtsbezirk.	Bezirks-Nr.	Name.	Stand.	Wohnort.
Stadt Breslau.				
Neudorf-Commende II. Abth.	55 a.	Ziebolz, Eduard	Kaufmann	Sadowastraße 2.
Kreis Breslau.				
Klein-Linz	101	Pietsch, Anton	Stellenbesitzer	Klein-Linz.
Kreis Brieg.				
Kreisewitz	19	Kachulle, Gottlob	Bauergutsbesitzer	Kreisewitz.
Kreis Frankenstein.				
Grunau	18	Schmidt, Theodor	Mühlenpächter	Grunau.
Maispitzdorf	29	Klützelberg, August	Pulver-Fabrik-Inspektor.	Maispitzdorf.
Kreis Habelschwerdt.				
Neu-Neißbach	41	Scholz, Joseph	Häusler	Neu-Neißbach.
Reimbach	58	Leipelt, Peregrin	Stückmann	Reimbach.
Kreis Militzsch.				
Gürtwitz, Kl.-Peterwitz, Klein-Elguth, Klein-Krutschken, Dambitsch und Groß-Kaschütz	58	Kittlaus, Karl	Amtspächter	Klein-Peterwitz.
Kreis Münsterberg.				
Olbersdorf	35	Bessel, Ferdinand	Bauergutsbesitzer	Olbersdorf.
Moschowitz und Besseltwitz	39	Hartmann, Ewald	Guts-Verwalter	Besseltwitz.
Altheinrichau	41	Golisch, Joseph	Erbscholtiseibesitzer	Altheinrichau.
Kreis Trebnitz.				
Burgwitz und Heidewitzken	63	Würfel, Theodor	Lehrer	Heidewitzken.
Simsdorf und Rur	54	Kühn, Wilhelm	Bauergutsbesitzer	Simsdorf.
Zantkau	74	Garbe, Gottlieb	Bauergutsbesitzer	Zantkau.
Pawellau und Briezen	39	Preuß, Ernst	Bauergutsbesitzer	Briezen.

Königliches Appellationsgericht zu Glogau.

Ernannt: 1) Die Kreisrichter Albinus in Hagenau, Fock in Sagan, Schädler in Freistadt, Dr. v. Schweinitz in Glogau, Adam in Görlitz und Securinus in Sagan zu Kreisgerichts-Räthen. 2) Der Kreisrichter v. Hersdorf zu Carolath zum Rechts-Anwalt und Notar bei dem Kreisgerichte in Perleberg mit Anweisung seines Wohnsitzes in Havelberg.

Berliehen: Dem Kreisgerichts-Sekretair und Kanzlei-Direktor, Kanzlei-Rath Conrad zu Lauban der rothe Adler-Orden vierter Klasse mit der Zahl 50.

Befördert: 1) Der Gerichts-Assessor Clauswitz zu Charlottenburg zum Kreisrichter bei dem Kreisgericht zu Löwenberg. 2) Der Gerichts-Assessor Gamcke zu Naumburg a. O. zum Kreisrichter daselbst. 3) Der Referendarius Bräuer zu Görlitz zum Gerichts-Assessor. 4) Die Rechts-Kandidaten Viedermann zu Görlitz, Fleischmann zu Beuthen und Lauffer zu Lauban zu Referendarien. 5) Die Hilfsunterbeamten Lehmann zu Sprottau und Jacob zu Görlitz definitiv zu Boten und Exekutoren. 6) Der invalide Unteroffizier Ciesielsky zum Hilfsunterbeamten bei der Gerichts-Kommission zu Pöhlitz.

Berlegt: 1) Der Kreisgerichts-Rath Schulze zu Gubrau an das Kreisgericht zu Berlin. 2) Der Bureau-Diätar Effenberger zu Glogau an das Kreisgericht zu Liegnitz.

Ausgeschieden: Der Referendar Jaschkowitz zu Löwenberg Behufs seines Uebertritts in das Departement des Appellationsgerichts zu Naumburg.

Pensionirt: Der Hilfsbote und Gefangenwärter Kretschmer zu Neusalz.

Gestorben: Der Bote, Exekutor und Gefangenwärter Kinkel zu Pöhlitz.

Königliches Polizei-Präsidium zu Breslau.

Uebertragen: Dem Kriminal-Polizei-Kommissarius Bulla, unter Entbindung von seiner bisherigen Funktion, die Verwaltung des vierten Polizei-Reviers.

Ernannt: Der Sekretair zweiter Kl., Hartung, zum Kriminal-Polizei-Kommissarius.

Befördert: Der Schuhmann Sandfuchs zum Sekretair zweiter Klasse.

Angestellt: 1) Der ehemalige Sergeant Wilhelm Voße, 2) der invalide Sergeant Wilhelm Riemann, 3) der invalide Sergeant August Steigemann, 4) der frühere Grenzaufseher Friedrich August Hertich,

5) der invalide Vice-Feldwebel August Adler und 6) der invalide Sergeant Karl Richter als Schutzmänner.

Königliche Direction der Oberschlesischen Eisenbahn.

Ernannt: 1) Die Bureau-Assistenten Paasch in Breslau zum Materialien-Verwalter zweiter Klasse, Dziadek I. in Breslau zum Güter-Expedienten. 2) Die Stations-Assistenten Seidel in Breslau und Fabiunke in Camenz zu Stations-Vorstehern zweiter Klasse. 3) Der Telegraphist Blaszkoda in Breslau zum Stations-Assistenten. 4) Der Schaffner Wichmann in Brieg zum Telegraphisten. 5) Der exam. Heizer Scholz in Breslau zum Lokomotivführer.

Beurlaubt: 1) Der Zeichner Schmidt von Frankenstein nach Breslau. 2) Die Stationsaufseher Wolff von Driebitz als kommissarischer Stations-Vorsteher zweiter Klasse nach Gellendorf, Bergmann von Scheibitz nach Driebitz. 3) Die Stations-Assistenten Zucker von Eissa als kommissarischer Stations-Aufseher nach Scheibitz, Belz von Löwen nach Dambrau. 4) Die Telegraphisten Huth von Löwen nach Breslau, Anders von Eissa nach Scheibitz, Karischunke von Camenz als kommissarischer Stations-Assistent nach Ober-Glogau, Seidel von Brieg als kommissarischer Stations-Assistent nach Löwen. 5) Die Bodenmeister Kössin von Breslau nach Oppeln, Koschmieder von Oppeln nach Breslau. 6) Die Zugführer Lieske und Ritter; 7) Die Packmeister Gnisa und Wegehaupt von Breslau nach Frankenstein.

Pensionirt: Der Stations-Vorsteher zweiter Kl. Zimpel in Gellendorf.

Gestorben: Der Hauptkassen-Buchhalter Arlt, der Betriebs-Sekretair Kugelgen und der Packmeister Gabel in Breslau.

Bermischte Nachrichten.

Patent-Ertheilungen: 1) Dem Ingenieur Gustav Mansfeld zu Schönebeck ist unter dem 22. Januar d. J. ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Zusammensetzung eines Dampfreaktionsrades mit einem Ventilatorgebläse auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

2) Dem Herrn A. Ruthel zu Grabow bei Stettin ist unter dem 21. Januar 1877 ein Patent auf eine Vorrichtung zur Näherung und Entfernung der Rückenschieber einer Expansions-Dampfmaschine, soweit dieselbe als neu und eigenthümlich erkannt worden ist, und ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Theile zu behindern, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

3) Dem Friseur Heinrich Engelhardt zu Berlin ist unter dem 26. Januar 1877 ein Patent auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Haarwebstuhl, soweit derselbe für neu und eigenthümlich

erachtet worden ist, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

4) Dem Herrn Gottlieb Berghaus zu Barmen, Wichlinghausen, ist unter dem 26. Januar 1877 ein Patent auf eine durch Modell und Beschreibung erläuterte Vorrichtung an Bandwebstühlen zur Verschlingung der Kettfäden, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

5) Den Maschinenfabrikanten Max Hesse u. Co. zu Berlin ist unter dem 26. Januar 1877 ein Patent auf einen hydraulischen Druckregulator für Pressen, Stanz- und Drägewerke in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung und ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu behindern, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

6) Der Rheinischen Röhrendampfessel-Fabrik A. Rüttner u. Co. zu Uerdingen a. Rh. ist unter dem 26. Januar 1877 ein Patent auf Verbesserungen an Rostischen Dampfesseln in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung und ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Patent-Verlängerung: Das dem Herrn Eugen Lebec zu St. Quentin unter dem 18. Februar 1874 auf die Dauer von drei Jahren für den Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine Rübenbrei-Presse in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne Jemand in Anwendung bekannter Theile derselben zu beschränken, ist um zwei Jahre, also bis zum 18. Februar 1879, verlängert worden.

Patent-Aufhebung: Das dem Agenten Heinrich Maetke zu Berlin unter dem 16. September 1875 auf drei Jahre für den Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf ein durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenes, durch gepresste Luft betriebenes Signal für Eisenbahnen, ist aufgehoben.

Patent-Ausdehnung: Das dem Schlossermeister Jakob Krückel zu Ehrenfeld bei Köln unter dem 20. Juli 1876 ertheilte Patent auf einen Sicherheitshefen für Baugerüste ist auf eine durch Modell und Beschreibung erläuterte anderweite Ausführung ausgedehnt worden.

Schwurgerichts-Sitzung: Am 5. März c. Vormittags 8^{1/4} Uhr beginnen zu Tauer die Verhandlungen der ersten diesjährigen Schwurgerichts-Periode. Ausgeschlossen vom Zutritte zu denselben sind unbetheiligte Personen, welche unerwachsen sind, oder sich nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.